

Hausbiographie Königin-Augusta-Strasse 31

bis 1878: Grabenstrasse 16, ab 7. 12. 1933: Tirpitzufer 62

Baugeschichte

Der Fabrikbesitzer Hermann Rudolph Thomas ließ hier um 1860 ein 2geschossiges Montierhaus für seine Eisenwarenfabrik errichten. Die 4achsige Straßenfront hatte eine Durchfahrt zur dahinterliegenden Fabrik. Die Fassade war aus hellem Ziegelmauerwerk mit waagrechten dunklen Bändern hergestellt.

Um 1930 wurde das Gebäude wie die Nachbar-Gebäude abgerissen für den Bau des Shell-Hauses.

Die Bauakten sind im Landesarchiv unter folgenden Signaturen gelistet:

Signatur: [A Rep. 010-01-03 : 16330](#) 1877 – 1910

Bauakte Königin-Augusta-Straße 31 - 32, Ecke Bendlerstraße 23 – 24 (Gelände der Fa. Thomas):

Signatur: [A Rep. 010-01-03 : 16331](#) 1877 - 1923

Eigentümer und Mieter werden hier zu einem späteren Zeitpunkt nachgetragen.

Bildmaterial:

[Dieses Bildes von Marie Panckow](#) aus der Zeit um 1870 zeigt das Haus zwischen Balkonvorbau von Nr. 30 und dem Giebel von Nr. 32.



Auch auf einem Bild mit der Inventarnummer [IV 64/3372 V](#) in der Sammlung des Stadtmuseum kann man diese Fassade erkennen.

Quellen

- Hartwig Schmidt: das Tiergartenviertel. Baugeschichte eines Berliner Villenviertels. Die Bauwerke und Kunstdenkmäler von Berlin, Beiheft 4. Berlin 1981
- Digitalisierte Berliner Adressbücher 1841 bis 1943. Zentral- und Landesbibliothek Berlin.
- Wikipedia.de
- geni.com
- myheritage.com

Diese Hausbiographie wurde von Alexander Darda im Rahmen eines Stipendiums (Sept. 2025 bis Juni 2026) der Stiftung Preußischer Kulturbesitz zusammengestellt, das vom Verein zur Erinnerung an Johanna und Eduard Arnhold finanziert wurde.
Nachträgliche Ergänzungen vorbehalten.